

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Mittwoch, den 28. Juni 1882.

(2776—1) **Concursausreibung.** Nr. 1304.

Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkshauptmannstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse, eventuell auch eine Regierungssecretärstelle mit den Bezügen der VIII. und eine Bezirkscommissärstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zur Befetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vor-schriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörden bis zum

24. Juli 1882

hieramts einzubringen.

Laibach am 25. Juni 1882.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(2770—2) **Concursausreibung.** Z. 5351.

Auf der Burzner Reichsstraße im Krain-burger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vor-rückungsansprüche in die höhere Lohnung von 18 und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificat über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienst-leistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande aus-getreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

bis längstens 24. Juli 1882

bei der k. k. Landesregierung in Laibach ein-zubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehen-den Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein vom Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthalts-ortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 23. Juni.

Vom der k. k. Landesregierung für Krain.

(2750—3) **Kundmachung.** Nr. 770.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Finanz-ministeriums vom 3. März 1882, Z. 34,011, wird nachstehend bekannt gegeben:

In Anbetracht des Umstandes, dass bezüglich der Catastralvermessungs-Operationen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern die Haftung aller für diese Vermessungs-Operationen erlegten Catastralcautionen unter Vorbehalt der Einbringung der vorgemerkten Rectificationsersätze von Seite des k. k. Finanz-ministeriums ausgelassen worden ist, sowie in-folge des Beschlusses des königlich ungarischen Finanzministeriums, alle Catastralcautionen, welche für die bis Ende des Jahres 1875 in Ungarn, Kroatien und Slavonien vollzogenen Vermessungsarbeiten haften, unter dem gleichen Vorbehalte freizugeben, werden die betreffenden Besitzer von Catastralcautionen aufgefordert, deren Devinculierung zu erwirken.

Zu diesem Zwecke sind die gedachten Cau-tionseffecten, sofern sie in Staats-Schuldverschrei-bungen bestehen ohne besondere Eingabe, jedoch unter Beobachtung der in der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 6. März 1869, R. G. Bl. Nr. 29, § 1, Absatz 5, vorgeschriebenen Modalitäten behufs Vornahme der Freischreibung direct bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien

zu überreichen, beziehungsweise von auswärtigen Parteien im Wege der Steuerämter und Länder-kassen an die k. k. Staatsschuldenkasse einzuliefern.

Falls ein Ersatz vorgemerkt ist, wird die Partei zur Berichtigung desselben aufgefordert, oder dessen Einbringung aus den Obligationen-zinsen, eventuell durch Veräußerung der Obliga-tion veranlasst werden.

Sofort die Caution in Grundentlastungs-Obligationen oder in Barem besteht, hat die Partei je nach ihrem Domicil in der einen oder der anderen Reichshälfte mittelst einer besonderen, mit einem 50-kr.-Stempel versehene Eingabe bei dem k. k. Finanzministerium oder bei dem königlich ungarischen Finanzministerium um die Devinculierung, beziehungsweise Rückzahlung einzubringen, wobei bemerkt wird, dass die Frei-schreibung von Grundentlastungs-Obligationen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder auf Grund der von dem betreffenden Finanzministerium den Einschreitern zu erfol-genden Devinculierungs-Urkunden bei der be-treffenden Grundentlastungs-Fonds-Verwaltung zu erwirken sein wird.

Laibach am 20. Juni 1882.

k. k. Grundsteuer-Recclamations-Commission.

(2718—2) **Bezirks-Mundarzteinstelle in Landstraß** Nr. 6992.

ist zu vergeben.

Bewerber um diesen Posten, mit dem eine Jahresremuneration von 400 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirkskasse verbunden ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis der deutschen und slove-nischen Sprache

bis 15. Juli l. J.

hier einbringen.

Gurtsfeld am 15. Juni 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Schönwetter m. p.

(2760—2) **Kundmachung.** Nr. 1626.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhe-bungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sinadole

auf den 3. Juli d. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichts-lanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichts-lanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vor-zubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Juni 1882.

(2762—2) **Kundmachung.** Nr. 2143.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird be-kannt gemacht, dass die auf Grund der zum

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobracova

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Map-penopis und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 24. Juni 1882 angefangen zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 30. Juni 1882

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forde-rungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24. Juni 1882.

Anzeigebblatt.

(2738—1) **Zweite executive Feilbietung.** Nr. 1904.

Im Nachhange zum Edicte vom 7ten April 1882, Z. 934, wird bekannt gemacht, daß am

18. Juli 1882

zur zweiten exec. Feilbietung der Realität der Antonia Gamsel, Einl.-Nr. 36 der Ca-tastralgemeinde Ratschach, geschritten werden wird, weil am 16. d. M. kein Anbot ge-macht wurde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20sten Juni 1882.

(2731—1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 1986.

Nachdem in der Executionsfache des Jakob Boul von Birkendorf gegen Georg Markonc von Kamnik pcto. 35 fl. zu der mit dem Bescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, auf den 16. Juni d. J. ange-ordneten ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

17. Juli 1882

hiergerichts bestimmten Feilbietung ge-schritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1882.

(2733—1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 3675.

Ueber Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Korber) wird die exec. Versteigerung der dem Josef Sajodic in Birklach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastral-gemeinde Kerschfetten sub Einl.-Nr. 55 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

27. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzlei angeordnet.

Vadium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1882.

(2737—1) **Bekanntmachung.** Nr. 6279.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Martin, Andreas und Maria Nagode von Hotederside wird hiemit bekannt ge-macht, daß denselben Johann Kobal von Kirchdorf als Curator ad actum auf-gestellt und diesem der Realfeilbietungs-bescheid vom 23. April l. J., Z. 3553, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Juni 1882.

(2727—1) **Bekanntmachung.** Nr. 3205.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mährisch-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 13. Mai 1882, Z. 3205, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Rechtsnach-folgern des Anton Tomšič aus Grafen-brunn Nr. 57, dann jenen der verstor-benen Tabulargläubiger Margarethe, Jo-hann und Marcus Samsa aus Grafen-brunn zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 415 ad Herrschaft Adelsberg Herr Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Bescheide behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juni 1882.

(2668—3) **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 4945.

Ueber Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo Nr. 14 wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1881, Z. 14,878, auf den 11. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Uršič von Untersedorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität, sub Rectif.-Nr. 558/2 ad Herrschaft Haas-berg, wegen schuldigen 138 fl. 65 kr. sammt Anhang auf den

26. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(2728—1) **Zweite executive Feilbietung.** Nr. 2493.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. März 1882, Z. 1717, wird bekannt gegeben, daß

am 21. Juli 1882

zur zweiten Feilbietung der dem Johann Mersnil von Vitinje Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1882.

(2677—3) **Erinnerung.** Nr. 4643.

an Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Čad, respective deren un-bekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Bengov, Franz Bengov und Lorenz Čad, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben bei diesem Gerichte Anton Čad von Dragomelj sub praes. 22. Mai 1882, Z. 4643, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der Forde-rung aus dem Schuldscheine vom 29sten October 1851 à per 15 fl. 35 kr. und per 65 fl. und des bei der Realität Einl.-Nr. 17 der Steuergemeinde Drago-melj für dieselben haftenden Pfandrechtes eingebracht, und sei mit diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 4643, die Tagsetzung zur Verhandlung dieser Rechtsache im Bagatellverfahren auf den

7. Juli 1882

angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Notariats-Candidaten in Stein Herrn Johann Račić als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjüngung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1882.

(2485—2) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 4230.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lampič die exec. Versteigerung der dem Franz Zajc von Selo gehörigen, gericht-lich auf 5990 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 160 und 162 ad Gallenberg tom. II, Seite 51 vor-kommend, bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

15. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern Anton Zajc, Urša und Helena Zajc, Jera Brejenc verehrl. Kováč, Mica Kováč, Anton Zajc, Georg Der-nobšek, Ignaz Režun, resp. deren unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern, wird der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 23sten Mai 1882.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zu beziehen durch

Ignaz v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Webers Allgemeine Weltgeschichte.

Zweite Auflage.

Alle 2 bis 3 Wochen eine Lieferung à 60 kr. Jährlich 2 bis 3 Bände; in fünfzehn Bänden complet. Jeder Band einzeln käuflich. — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (2268) 12—10

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung** (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: (1909) 12—6

Dr. Retaus Selbstbewahrung.

78. Aufl. mit 27 Abbild., Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch **G. Pönicks Schulbuchhandlung in Leipzig** sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

(2783) Nr. 3961.

Concurs-Aufhebung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass der über das Vermögen des Johann Jamschek, Inhaber der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma „Johann Jamschek, Manufacturwaren-Handlung“, mit Edict vom 1. Jänner 1882, Z. 11, eröffnete Concurs im Grunde des § 155 C. D. aufgehoben wurde. Laibach am 17. Juni 1882.

(2757—2) Nr. 3753.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 15. April 1882, Z. 2241, betreffend die exec. Feilbietung der Herrschaft Reitenburg bekannt gemacht, dass für die dabei beteiligten, theils verstorbenen, theils unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Josef Prelesnik, Gertraud Sternad, Gertraud Bučar, Anna Kozren, Michael Jntihar und Josef Tratar und rücksichtlich für deren unbekanntete Rechtsnachfolger zu ihrer Vertretung in dieser Executionssache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt wurde.

Laibach am 17. Juni 1882.

(2647—3) Nr. 4636.

Bekanntmachung.

Der angeblich sich in Benedig befindlichen Francisca Perenič von Planina wird Herr Julius Mayer von Planina als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbefcheid vom 2. Februar l. J., Z. 246, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1882.

(2763—2) Nr. 2262.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Johann Starre (durch Dr. Rudolf Gries) von Voitschberg gegen Andreas Ribnitar von Gorica per 200 fl. zu der mit dem Bescheide vom 8. April d. J., Z. 2262, auf den 20. Juni d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Juli d. J.

hiergerichts bestimmten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juni 1882.

(2765—2) Nr. 4370.

Concurs-Gröffnung

der im Genossenschaftsregister eingetragenen Firma Kleidermacher-Union, registrierte Productivgenossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Genossenschafts-Register eingetragenen Firma Kleidermacher-Union, registrierte Productivgenossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz mit dem Amtsitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Dr. Anton Pfefferer in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 3. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

21. August 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

4. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen. Laibach am 23. Juni 1882.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Proschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironeoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Bitschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blazek. Cilli: Apotheker J. Kupferschmid. (1125) 16

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(2501—2) Nr. 2394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Franz Zupandic aus Weiniz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Gradac Urb.-Nr. 157 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

22. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. April 1882.

(2427—2) Nr. 2749.

Erinnerung

an die unbekannteten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannteten Aufenthaltes abwesenden Blas Bergant und Maria Potočnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Potočnik von Praproče sub praes. 17. Mai 1882, Z. 2749, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Lutowitz sub Einl.-Nr. 59 vorliegenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sapposten hier eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrung auf den

19. Juli 1882,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1882.

(2743—2) Nr. 3327.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Herrn Carl Peterel von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 65 ad Hof Moräutcher Dominicalisten zu der auf den

19. Juli l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1882.

(2423—3) Nr. 2185.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 698, stiftierte dritte executive Feilbietung der der Agnes Sitonik von St. Veit gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgist St. Veit sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Fol. 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1650 fl. bewerteten Realität wegen dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsbefehle vom 12. September 1877, Z. 5238, und der Cession vom 26. April 1882 schuldigen Restes per 90 fl. sammt Anhang neuerlich auf den

6. Juli l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1882.

(2644—2) Nr. 2384.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der der Katharina Markovič von Großschernelo gehörigen, gerichtlich auf 2073 fl. geschätzten Realität ad Einl.-Nr. 41 Castalralgemeinde Gorenawas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

14. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 26sten Mai 1882.

Abschied!

Allen meinen Freunden und Bekannten, bei denen ich mich vor meiner Transferierung nach Brod nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich ein

herzliches Lebewohl!

Laibach, den 27. Juni 1882.

Oberlieutenant Grimm
(2784) der 8. Sanitäts-Abtheilung.

Eine Gemischtwaren-Handlung

zu Zirkatz in Innerkrain, im besten Betriebe, auf sehr gutem Posten, ist sogleich zu verkaufen. Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau. (2785) 3-1

Hotel-Restaurant Arko
in Reifnitz

(vormals bei Herrn Jakob Arko neben der Post).

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum mitzuthellen, dass ich das „Hotel-Restaurant Arko“ in Reifnitz übernommen habe und dasselbe heute eröffne. Das Locale ist ganz neu eingerichtet; die Fremdenzimmer, elegant möbliert, werden billigst vergeben. Auch ist für vorzügliche Küche und ausgezeichnete Getränke nebst prompter, freundlicher Bedienung gesorgt.

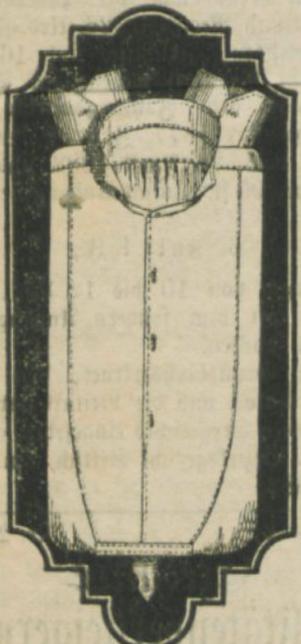
Zum zahlreichen Besuche sich empfehlend, hochachtungsvoll

Anton Arko,
Restaurant.

(2722) 4-2

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder,
auch genau nach Mass angefertigt.



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

empfiehlt

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (2352) 4

Ein möbliertes, separiertes

Zimmer

ist im I. Stock Rathhausplatz Nr. 17 zu vermieten.

Anfragen beim Hausmeister daselbst. (2768) 3-2

In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach ist zu haben: (2380) (Für Liebende unentbehrlich.)

Briefsteller für Liebende

belderlei Geschlechts. - Enthält 100 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse im blühendsten Stil und in den elegantesten Wendungen. Nebst einer Blumen-, Farben- und Zeichensprache. - Von G. Wartenstein. - Dreizehnte Auflage. 90 kr. Per Kreuzbandversendung 95 kr.

L. Ehrwerth,
Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,
ordiniert in allen
Zahnkrankheiten
(585) 22 und setzt
künstliche Zähne und Gebisse
gut und ohne Schmerzen ein.

Zu verkaufen

ist das Haus Nr. 13 sammt Hof in Unterschicka, vis-à-vis der Kirche, geeignet zum Wirthshause oder Gewölbe. (2751) 2-2
Näheres zu erfragen ebendasselbst beim Eigenthümer Franz Dimnikar.

Filiale der k. k. privil.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52 26

(2613)

Concursausschreibung.

3-3

Behufs Besetzung eines von der Sparkasse creierten Stipendiums zur Unterstützung eines Gewerbeschülers, welcher die mit der hiesigen k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule mit besonders günstigem Unterrichtserfolge besucht hat, um dadurch demselben den Besuch einer k. k. Staats-Gewerbeschule und hierdurch die Gewinnung einer tüchtigen gewerblichen Fachbildung, insbesondere in der Maschinenabtheilung für Schlosser, Drechsler, Modelltischler, Kessel- und Kupferschmiede etc. zu ermöglichen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Dauer dieses Stipendiums wird auf fünf halbjährige Curso vom Schuljahre 1882/83 angefangen festgestellt und der Unterstützungsbetrag für jeden Curs mit 150 fl., somit im ganzen mit 750 fl., zahlbar in Monatsraten à 30 fl., bestimmt.

Anspruch auf dieses Stipendium haben in Krain gebürtige Gewerbeschüler, welche die obige Fortbildungsschule besuchen oder besucht haben und die Erlangung der gewerblichen Fachbildung an der k. k. Staats-Gewerbeschule Wiener-Neustadt, u. zw. in der obangeführten Abtheilung für Metallgewerbe, anstreben.

Die diesfälligen Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine und Abgangszeugnisse der gewerblichen Fortbildungsschule, sind

bis 15. Juli d. J.

der Sparkasse-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach am 13. Juni 1882.

Direction der krainischen Sparkasse.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Congressplatz 2.

Bahnhofgasse 15.

Dr. Hartmann's

„AUXILIUM“

heilt

(Gonorrhoe)
Harnröhrenfluss

(Fluor)
Schleim - Fluss



bei
Herren,

bei
Damen,

schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung freich entstandene und noch so sehr veraltete (chronische), gründlich und entsprechend schnell. - Das „Auxilium“ ist ein bestbewährtes, streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes, vorzüglich wirkendes und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.

Von großem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, daß jedem „Auxilium“ eine bezeichnende Broschüre, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine Karte von Dr. Hartmann beiliegen. Die Karte berechtigt den Besitzer zu einer einmaligen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann.

Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 kr. zu haben. Ausdrücklich verlange man:

„Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen“
Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy,
Apothek. „zum gold. Hirschen“, Kohlmarkt 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordnirt in seiner Anstalt und werben daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode ohne Purgiren, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Discretion selbstverständlich. Medicamente werden besorgt. Honorar mäßig. Auch schriftlich.

Wien, Stadt, Sellergasse Nr. 11 (elf).

Depot in Laibach beim Herrn Julius v. Trnkoozy, Apotheker. [2467] 24-5

Gulden 213,550 Gulden

beträgt der Totalwert der **Tausend officiellen Treffer** der grossen

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE

Erster Haupttreffer in Gold oder bar Gulden 50,000

Zweiter Treffer in Gold oder bar Gulden 20,000

Dritter Treffer in Gold oder bar Gulden 10,000

Ferner enthält diese Lotterie noch einen Treffer im Werte von fl. 10,000, vier im Werte von je fl. 5000, fünf zu je fl. 3000, fünfzehn zu je fl. 1000, dreissig zu je fl. 500, fünfzig zu je fl. 300, fünfzig zu je fl. 200, hundert zu je fl. 100, zweihundert zu je fl. 50, fünfhundert-zweihundvierzig zu je fl. 25. Ausserdem viele andere Nebentreffer in von den Ausstellern gespendeten Ausstellungsgegenständen.

Ein Los **50** Kreuzer.

Wegen Uebernahme des Losverschleisses wende man sich sofort an die
Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung
in Triest, Piazza Grande 2.

Bei Bestellungen von einzelnen Losen sind 15 kr. für Postporto-Spesen beizufügen.

Lose sind zu haben in Laibach bei der

(2780) 6-1

Krainischen Escompte-Gesellschaft.